

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Inwohner und Leüth daselbs, auch (durch) auswendige Leüth je zu zeiten Icht (Etwas) ungevehr begeben würde, daß die ain jeder Richter daselbs und niemandts Andrer darumben zu straffen und zu büeßen hab, ausgenommen aber, wenn das schedlich oder andere Sachen berüre, dadurch ainer den Tod verschult. Derselb soll dann durch ainen Richter daselbst zu Nschl unsern Landtrichter, unsern Herrn auff Wildenstein geantwortet und ferner mit Ime nach seinem Verschulden und als sich gebürt gehandelt werden. Davon gebieten wir den Edlen, allen unsern lieben getreuen 2c. und besonders unserm gethreuen lieben Georgen von Rorbacher unserm Pfleger daselbs zu Wildenstein, 2c., Ernstlich und wellen, daß sie die obbenannt Inwohner und Leüth daselbs in Nschl und ire Nachkhommen bey diesen unsern Gnaden und Freyheiten, Erhebungs, Wochenmarkhts, Burgkthridt, Begnadigungen und Burgkthrecht bleiben, auch die Leüth so den obberürten Wochenmarkt je zuzeiten besuchen werden mit ihrer Wahr und Khaufmannschafft darzue und davon sicher, Frey und ungehindert khommen und sie derer in vorberürter Weis ohn Irung und Hinternus gebrauchen lassen, alß lieb inen allen und Jeden sey. Unsre schwere Ungnadt zuvermeidung auch bey ainer Pen sechs Mark Lödigs Golds, die sich ain Jeder so darwider tut wisse verfallen zu sein, deren zween tail in unsre fürstliche Kammer und der dritt Tail den obbemelten von Nschl unabläßlich zu bezalen. Das mainen wir Ernstlich.

Und sein das die obbemelten Pitmerch (Grenzen des Marktes und Burgfriedens): Erst fahen (fangen) sich die an bey den Creiz ennthalb der Traun, under der Gdtleiten, und ferdt (führt) von dannen vor biß zu der Altau (Gries), über die Traun zu dem Ploder-Prunn, über die Straßen, jetzt an die Edlmosleitten hinauf und nach demselben Weg hinumb